

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leben der heiligen Katharina von Alexandrien - Cod. St. Georgen 99

[S.l.], [Anfang 16. Jh.]

Mirakel ["In der statt da der edel schatz ds aller kostbarlichost lib der kúniglichen hochgelopten jungfrowen ..."]

[urn:nbn:de:bsz:31-46066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46066)

Die sind vil loblicher miracel
 von erlicher bewirter za-
 iehē so gott gewürdt hat
 durch sin erwidige aller lie-
 pste offer wellteste gemid-
 el **Heilic Katharina**

Der stat da edel schar ^{der} **D**
 aller kostbarlichost lib der künig-
 kliche hochgelapte jungfrowen
 in aller grōste martorine **w**in off-
 erwaltepte aller liepste erwid-
 goste gemachte **J**hu xpi **w**in off-
 erlofer **w**in be **J**haldere **H**ata
Katharina begrabe **lic** **de**
 besthiche **w**in zlich vil grosser lo-
 blicher wund **w**in zliche zelob **de**

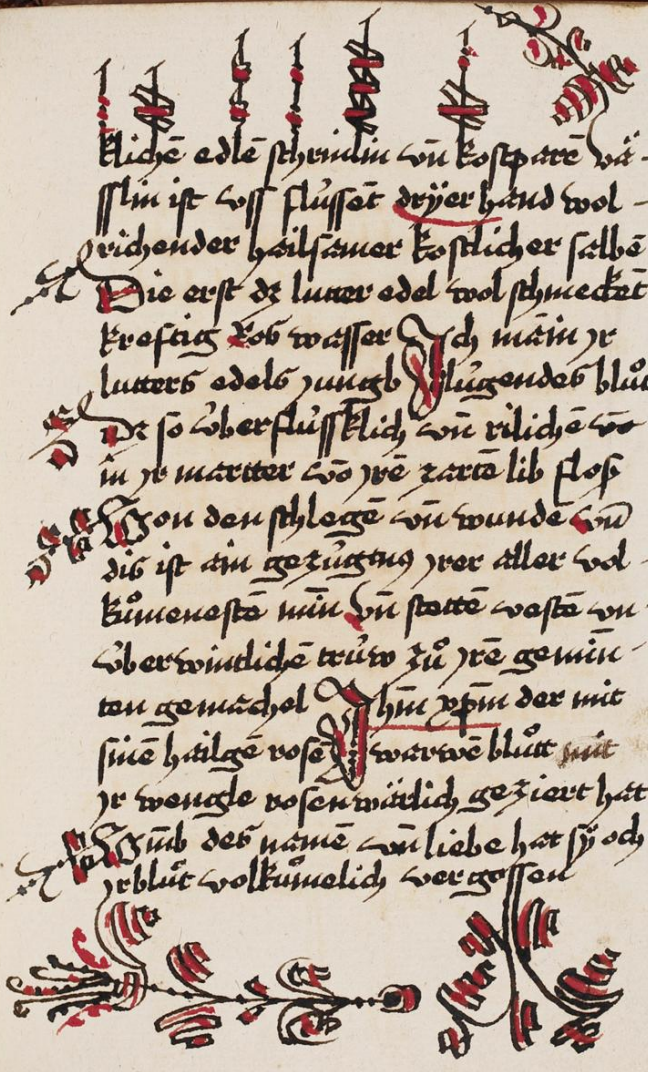
137
allmächigē gott **in** seiner **offert** walt
on aller liepste gemächle ze erē **Der**
si so grōßlich **geret** **und** **gewird**
iget **hatt** **de** **si** **nenet** **wollklich** **ge**
lobe **mag** **und** **under** **andere** **lobliche**
wunder **in** **reichē** **ist** **de** **die** **edel** **w**
under **werd** **und** **nicht** **wedel** **geschicht**
De **wō** **re** **geb** **on** **off** **hōrllich** **flūstet**
ein **bach** **des** **ōls** **wō** **wō** **den** **kleinē**
gebainē **die** **mit** **dem** **ōl** **off** **flūstet**
Wō **re** **heilgē** **costere** **lib** **und** **wō**
re **geb** **so** **die** **hien** **getragē** **wer**
dēt **Da** **hōret** **si** **mit** **off** **de** **wō** **re**
trapfe **der** **flus** **des** **heilfāmē** **ōls** **de**
wō **wil** **krācker** **lib** **nenet** **die** **hilf** **der**
schnelle **ārkunig** **und** **wolkūne** **gesun**
thrit **alle** **die** **denit** **gesalbet** **werdēt**



wie ein edler kostbarlicher
 schatz des edle raine märe
 liche libe Der küniglich
 en jungfrowe vñ edliche lobliche
 marterin Sant Katherine Der in
 re rinaliche lebe vñ gehailget mit
 der volkumen in wonung Amor d
 ler wissostē tugētriche inberisige sel
 Derit mit pflingender lieblicher
 schone Am wol geordnete cōplexion
Amor gute edle art jungfrowel
 icher zartheit vñ edelicher form so
 kumelich begnadet mit krefage
 vñ würckige der gunde vñ ange
 uren vñ in der erden gewirdig
 et vñ geklert mit gödeliche miracel
 vñ wonder Am diesem jungfrow



Eliche edle schwindlin vñ kostbare vä-
 ssum ist kost flussat **dreyer** hand wol-
 reichender heilsamer kostlicher selbē
Die erst de luter edel wol schmedet
 krostig **Kob** wasser **Jch** mām jr
 luters edels jungb **J**ugendes blut
De so oberflüsslich vñ vilichē wo-
 in jr mariter wo jrē zartē lib flos
Won den phlogē vñ wunde vñ
 die ist ein gezüngt jr aller vol-
 kimeneste mām vñ stote veste vñ
 oberwindliche trüt zu jrē gemin-
 ten gemüchel **J**hm xpm der mit
 sine hiltgē rose **J**warwe blut mit
 jr wengel rosenwirdlich geziert hat
Süß des name vñ liebe hat jr od
 jr blut vollkommenlich verlossen





In fester stärke die **K**ünigliche heilige glo-
 bens von seiner liebe **V**erder de
 wiss schmeck edel zilge wasser od
 saft der wiss schmecke mägliche
 milch die in enthaltung wo n schne
 wisse kalle floss **S**ie gezung
Ir aller künsthiste reinste jung-
 frau lichkeit von ir aller lüster
 reinheit **D**er drit de zart süß hin-
 el tow **D**es heilsame öl de nach ir
 em od wo ir heilige glider floss zu
 erzige von bezige ir kliche über-
 treffende milchkeit **M**it dar ir selge
 sal nun ist geerönt in den himel von
 wonet in den begerte wird fenge ir
 ewige reinigste aller liepste gemeds
Jhesu xpm mens off horet hilf zeitid

134
Allen yren anruffern Also och
yr lib liget under erde nit soff horet
soff regresse **u** heilsam oloij zu ge-
nerung aller gebreste von yr hime-
lyser soffer eweloster gemachel yps
Ho gottes vnd der erwidige jun-
gferwe **M**aria sun **L**iet disse sin
soffer eweloste aller liepste gemach-
len also hoch wurdlich ge eret
De nit allain in yr heilige selge he-
lu Och an der stat do yr heilige
küniglicher lib ruwet vnd wit dar vñ
geschicht on mass wil manigmalig
götdicher zeichē vnd miracul also vil
ss de nach gend lese wol ocklert vñ
offenbart

Uff dem berg **S**inaitig
ist gott die v gebott dem
hailgē pphete moysi vord
er ist der höchst berg in d' grünen
welc **W**id da ist och die stat da got
moysi erschein in dē fūvink bophe
Den moysi sach brine **W**id doch mit
verbein **W**on da gott zu im sprac
ch **M**oyses moyses du solt dich en
schüechē **W**o die stat in der du ste
st die ist hailig **U**ff die bergs hö
che **W**ard der edel kostbar pphete d'
aller erlichostē küniglichostē jung
frowē **B**ete katherin **g**etragē
mit grosser erwirdikeit **W**id loblich
ē gesang **W**id scite spile **W**o dē hai
lgē englē nach d' erliche signū fliche

140
Vollendūg yr hēilgē mētter **V**ū
mē würdicklichē **v**ū erlich besten
net **v**ff den höchstē berg **v**ff er
dē **v**ō gott beuūgt mit **d**e er yr sē
lge sel mit so grosse lob **v**ū **w**ir di
keit hat **v**ff gefūrt in **d**e himelst
lich rich in **d**e cor d' luttē rāne mē
gē **v**ū s' würdicklich geerōnt mit **d**
cū **v**ewigē glori **v**ū er **H**und' er **w**
olt och **d**e der coster edel lib **d**e er so
würdicklich geeret hat **n**ie wil er no
ch **w**ouet in **d**e tödlichē lobē **d**e er s'
würdicklich in gezeichnet **v**ū gemāch
let hat mit sūe aignē gemāchel rui
glin **v**ū sich yr mit **w**er trūwet **v**ū
vermāchlet **v**ū **e**twiger zeus **w**erēt



der stamkeit **D**e mit wiert gelesse **d**e
de ze me bestriche **s**ig kame tödlich
en mensche **i**n liblicher form oder
gestalt den allain der künigliche ed
le Jungfrowe **G**ant **K**atherine **D**ar
vmb wolt er mit **d**e ze aller **w**u dar
ofter kospärer lib **w**o kainer yede sthe
creatur wurd bestriet **S**und **w**o de
himmelstliche die **n** allain gezem
wt **d**e ze tünd **v**n **s**i och ze behüte
Wunder hüt der hailge engel bleib
der edel kospärer lib **i**ij **j**ar **A**ber do
er **w**o me der gottrage wurd **D**o **w**ur
ret edlich engel vor de hailgostē lib
vn edlich nache die mit plume **v**n
zweigline den weg bestriet **v**n **w**ort
en die weg ziertat den der aller hri -

141
lgoft lib getragē ward **W**ff dē berg
Sünay sū wff welle stamē die pa-
lme oder zwiagle viellēt **D**o blaiß wff
einē zetliche stamē dz zäichē der jud-
ructig vdr in bildung einē balmen
zweiglinē **D**er wff dē berg ist stiffe am
doster **J**u. er der ertwirdige jungfrowē
Sie **h**at **s**ich **s**ie dz ewig wort enpf-
ding sū och in der er der künigliche
jungfrowē sū marterine **S**ant
Katherine sū drey jar nach der sti-
ffung dīs dosterē wäret **v**v **v**iii
brüder dīse geschēch in söllich mi-
rckel oder wūnder zäichē **E**s wū-
dset in dē doster so wil stlangē sū
Krotte sū ander gifrige tier sū wū-
dz **E**in brüder gedoyt dz geston
sū wurdet geschaidiget wō dē bigē

Vn wiste der schlenge Och was da so gro-
sser hunger in dem land & kein hilgeri
dar künne mocht wos der hailig ost-
bar lib **Sant** **Katherine** was noch nie
dar gelett **Aber** die xyviii brüdsge-
göt all vff dem dofter von woltet gen
vff de berg & sy got lob sprecht
vn ein mess die süsse **Qu** der er der
aller salgoste jungfroue **Claris**
vn **E** sy gantz schiedet wo x wo-
ug vn do sy vff dem mitle v schat-
le des bergs waret do kam me enge-
ge die gefengnet jungfroue **marie**
Die hat eine wisse rock vn ein
ou schwertie mantel vn wie ein
hept tuchli hat sy vff eine schwe-
rtie wil **vn** crug vn ve lingen



am ye sun ynder form als ein
 halb jering kindli **W**u sprach zu de
 brüder **Y** gütē salge brüder **W**
 min liebe frind **W**ar wolleit ye
Wu **W**arū fluchēt ye gond nuu **W**
 so die mess **W**off ist so kerēt alle
 wider **Z**u de closter dāne **W** sind
Woff gēnigē **W**o ich **g**lob **W**ch **W**u
 erer truw **W**u **W**u disse minē sun
 de ich an minē lūckē am tag
Wch die gūt **W**os zering **W**
 nung niemē me sol gebreſe **W**
 weder pflangē noch and' kfeig
 wūrm sollēt **W**ch niemē geſtē
 idē **W**u mit disse worte gēgē **W**
 für **W**ch der mess gēgēt die
 brüder **W**id' zu de closter dāne

si wæret gænge Do fundet si do vor
den porten ston vñ kumel tier woll ge-
lade mit alle den dingē die da gehō-
ret zu nahrung vñ wiff entzilt d' brū-
der Also d' da mit gebrest wed' klein
vñ gross alles d' da mocht geschickt
werde zu gebrauchung des closters
Do entliedet si die kumel tier an
behieltet alle die ding Do verstū-
det die kumel tier vñ komat fürbet
mit me Darum magēt die brüder
do wider an den tieft gones also vor
vñ blibet in dem closter got lobet
alle zit

In dē zite hattēt die brüder ein
en bischoff genant Simon ein
einmüctiger gerechter gotz ferd,



tiger wach zu dem kam der engel
 des heren von sprach zu im stand
 vff von nim mit dir alle brüder
 von gang vff die höhe des ber-
 gers Hymari da wirstu winden de
 aller hailgoste kostbarlicheste lib
Sant **K**atherine da bestänet du
 vch die hend d' hailgē engel de
 soltu mit grosser erwiditait von
 andacht denen trage zu dinc
 closter In die stat die zu geord-
 net ist von got Also der bishoff
 vnd alle brüder laient an priester-
 liche klaid von gezierd vnd gie-
 get vff de berg von vff der
 scheide des berges Kundet si

Amen



In allen aller heiligste lib Der
 lobliche künigliche jungfrowe **H**at
Katherine nach der vnder wissung
 des heilige engel gottes den trug
 et si mit grosser erwidiger andacht
 zu dem doster vnd leitet zu einem
 marbelsteinen sthri by dem chor zu
 der rechte site d' kirche vnd ein
 aller edlostor süssostor geschmack
 gieg loss wo dem gebain des hail
 ge kospere lib vnu erlustiget vnu
 wider bracht si alle süssliche

In dem doster wartet vil jar all
 wege ecc vnu luv brud' vnu re
 sind noch niemex münder noch mer
 wo si auffschet all wege die kre



14
den vnd die arme vnd weller
da will ein bruder werde dem wie
re spiz vnd getoand nit versett di
sse bruder sind wo dem lobe der
ainsidol vñ habet getoand wo de
har der kemel tieve in kaine zit
des yers esset sy fleisch **H**y gobe
bent wo dem offer vñ wo dem
allmuße der bikari vñ wo dem
de me durch gott gebē wieert **G**o
koffet sy alle yre ee mas roche
de ist alle bruder gung de gents
yre **H**y becht brot ein mal in der
woche vñ wen d' trieg ber sit
ist so leit der priester alle priesterli
che getoand an vñ stat wie de

In dem offen wun lufft dz ewangelium In
principio wun sprangt wuch wasser
Ober de turg wun in de offe wun also
wuart dz brot alle bruder de gosten
wun den pilgeren wun kemet hunder
set mēsthe dar dz brot wut mē all
an gnüg **W**ud so die bruder allin
sind wun kein gost habet **G**o ist des bro
tes nit ze vil **D**ch wō dem brot sp
isēt die bruder die straceni die na
ch by dem closter sitzēt wun die wun
dz allmūse dar kumēt **E**twaen we
vjc od' vjc nach dem clo ture wun
hunger ze sind wun darw gebēt sī
mē dz brot dz sī die straceni nit
wif dem closter tribet wun die statt

mit zerstört **D**iese brüder veru-
 et d' himel brot drii mal im jar **W**off
 den heilige wichenidag ze mitter
 faste **W**en in dem monet sepēbris **W**en
 walt **W**off twendig dem dofter aller
 meist zu dem gberg of die dem
 hürstli **W**en wend' himel brot walt ze
 stund samet ob die seraceni **W**en tra-
 got ob in dz dofter **W**en wēn sī ob mit
 tädret so würdet sī **W**en sūig **A**ber sī
 gediret ob mit mit blossē hende an ge-
 rurs noch versuche **G**und' sī nemet
 ob mit der erde dar **W**off ob walt **W**en
 traget ob zu dem dofter **W**en so die
 brüd' brot bache weller **S**o aind sī
 an wenig **W**en dem himel brot daru

in den tag Die brüder hond och ein
grosse krug wo erde wol des aller
beste öl wo dem wiert genüme zu
alle ample die alle zitt in dem dhor
brinat, dere sind me den wije ein
och zu alle gebruch des closters. Von
alle morgē ist der krug wider wol
öl. Vff dem ist ein methiner tettel
von daruff ein methen crutz dar ein
hanget ein ampel die brunt alle
zitt. Der öl krug mit dem tettel von
mit dem crutz wurd in de dhor der
brüder gesetzt. Do die selig jungfer
Maria den brüder erschein als
die ampel ist dar gehend. Vnde
brüder die fillat sji de öl ^{mit} ein erwid

ent sy die brüder hond och da güt
 wipth wo dem vorte mer **W**on dem
 hond sy och saltz wo so de wasser
 gross wiert **S**u wiff güt **W**en
 oder dry tag **S**u den widar wa
 llet in sui statt **S**o blibe de saltz an
 der statt des hin flüssende wassers
Su dz erwid ersthine wiff als dar
 phue **S**u sculde sy dz schiltz **S**y
 hond wenig **S**u aber des aller
 beste **S**u aller starckste **S**y habet
 och güt bon gütte **S**u monger
 hand böm der fürchte **S**y zwie
 tag waidē wo dem dofter hon sy
Syc tadel böm die sind wader mit
 einer muer noch mit künne zun

vnd gebe **W**u doch esset die saraceni
der fürchte mit anders **m**e geschw
llēt die buch **O**ber die criste esset si
wō si sind **m**e gesund **D**ie bruder ho
nd an pfarrt mile dar zu sind geord
net **d**ri pfarrt dēre redichē zucht die
mili an stand **v**nd mit langor **S**i zi
schet die mule durch die gütze w
liche **a**ber an dem saustag ze wesp
horet si **v**ff **K**unt an den montag zu
der driten stand **W**u si bind mit einē
tritt ma die mule ze ziechē in der zit
Si lieffet sich ee ze tod phliche **A**l
wō die stid des montags **K**unt so
nachet de pfarrt **d**e an de saustag des
erste **v**ff der mule gieng **d**e gēt de
in die mule **d** miller ruf in od mit

So gatt es hin und riecht am stund
 selber die mülle **S**o kunt den dz an
 der pfarric und stoffet dz an de kapp
 mit sine kapp **U** es loss gang wo der
 arbeit con gatt es den darin **A**lso
 tut och dz dyit pfarric und also stund
 sy bairte des millers **I**n disse ma-
 li matts kein saraceni gemale wo
 so sy erwē ne rocke müsthot und
 der brüder rode **S**o gieg y korn
 gang ungemale loss **A**ber dz korn
 ward wol zu gute mal **J**udis dopt
 der brüder gat kein frode **S**ch in
 dem zitt der ~~lyp tag~~ weste goud die
 brüder loss unblibet den mit me y
 de dopt den y brüder **D**ie andre
 all goud den loss in die gebürg

Sonnet de alla let **S**und tünd dachie -
rte peintours wñ ein jedicher nump
mit nu ein wenig wñ dem himel
best & ist nu genug bis ze mütt
faste den so regnet ob de himelbr
ot wñ mütt **I**n disser peintour hab
et sy mit den wasser wñ best wñ ein
wenig wñ de himel best **A**ber so
de fest wñ gross hoch zeit der ostre
nachet **S**o künnet die bruder alle
wider in dz closter **D**er berg **S**ynaj
wiert beschribē für ein püan wñ
in de fuß des berges wñ vff dem
berg sind vñ kildē wñ kapelle ab
inder kildē **z**e die hoch gelopt kün
gliche zart jungfou **S**ant **K**athar
ina lit **S**ind vñ altar wñ vor red

148
liche altar hanget ein brüende
ampel **W**n hat ein jedlicher altar
eine sundre priester **W**n wou ein
wo den **vij** pierbe **S**o erlöset alle
die ample **W**n werdēt och nit wider-
um enzint **W**ntz **d**e ein anderer priester
an das stat gesett **w**iert **W**n wou
de ist **d**e **s**i nit künat **W**ber ein künne
Or **s**i so bald eine andere priester kün-
ont gesetē **e**lle die wil geter man
kän mess in der kildē gehabē **A**lso
get ordalich wil die loblich jungfro
Sant katherina **v**ra **vij** priester ha-
bē **B**ch die hoch würdig stat do die
gesloblich jungfro **S**ant **V**edder
mit in lit hond die hādē och in



Doch wonet och criste da aber we-
nig glich als vnder vns hie die ju-
de also woet da die criste wond den
haiden vñ wou ein kind gebaten
wiert ein sarraceng So eraget sy
ob in die kildje da die hoch wurdig
jungfrou **Sant Katharina** in lit
wund gebet in da eine name wo
sy habet keine toff wund die gewinne
verheiset da wir dz kind dz sy die
hoch gelapte jungfrou **Sant Kath-**
erine lobet wund eret weller wund alle
jar sy dar furen die selbe haiden
globet dz ein gott sig wund dz die sal
des mästhe ewiglich lebe od' blib
wund dz ein gewinne verstande sig
wund heleret die yho die got moyses

149
gab loff dem berg **S**ünij **I**n
so disse haidē also hoch würdiget lobet
vnderet Die hoch geerete jungfro-
we **S**ant **K**atherina **V**irg och wil
me wñ billich sond wir cristenē sjer-
en wñ lobē wo sñ wñs dē cristenē
globe **S**o mǎndlich bestritte hatt wñ
mit jr grosse pin wñ martor so wi-
slich lobor wunde wñ ritterlich ge-
siget hatt wñ jatz on end ewiglich mit
Xpō **I**hu wñ gessosē dē **T**riumph fire
ist in dē ewigē wasserland **A**men



Alze ein thünher
in sächs land genant
pt Dietmarus d hat
die lobliche künigliche
che jungfrowe Hat
Katherina vff der
masse hertzliche lieb Der zoch ge
alexandria in die statt Da die er
lich jungfro Hat Katherina ge
muttert ward vnd gesach die statt da
re Ir aller hailgotes künigliches hopt
ward abgestlege vnd dar nach kam
er och vff den berg synai Do si die
loblich gross schar der engel bargvü
bet vnd der selb Dietmars schribt
dise hystore wie si erhabē ist worde

Sund wie vnd wo si begrabe
 lit Also er de selber geseche hat vñ
 schribt & si mit me lig vff dem be-
 rg synay Da si die hailge engel
 hin grubat Gunder er schribt & die
 hailig erlich vñ loblich gemadal
 vnsers here **S**ant Katherina
 erstheim eine bishoff vñ hies in &
 er ne hailge lichne solte vider tra-
 berg ge wo dem vñ solt in lege in die
 kilche die da vor an de fuß des
 bergs vñ gewicht mer d' arend
 ope magt Maria als si & ewig
 wort aufnugeb ist od die stat
 de gott moyses erstheim in diese
 lobliche kilche ward Der edel tu



phaz Der zart lib der lobliche ju
gfröwe **Sant. Katherine** geleit
hoff ein sūtē des chorb wū dē be
sūchet wū erāt sī die mēsthe wū
do der bishof mit sine dē grabhoff gesalle
geleit do sachet sī dē dē gebāri dē
aller loblichostē jungfröwe **Sant**
Katherine noch hieng an dē ad
re gāt vān wū zart wū wie dē
gebāri mit dē adre shtōam in
öl **Uch** sachet sī dē dē öl shtōam
durch dē stāu ods grab **Und** do nā
der bishof dē edel ospat wurdig
halten wū wūg es wil er wurdig
lich in die kildhe wū bī differ er
höbūg geschachet wil gross wūnd

ein zäiche an sieche lantē vñ
 blinde wo als der hāilig lichē
 an d' künigliche jungfrowen

Sent **Katherin** wo dem
 hohe berg synay getragē wo
 ed wo dem bysthoff vñ pfaffe
 vñ in die kildē in eine kofferē
 sardh gelott ward **D**z ist in etli
 cher mass ein erhebung gesin wo
 suff liest man nit wo kainer erh
 ebung wo re **A**ber d' öl d' wo
 dē hāilgē lobliche gebāin flust
 Ist gar tür vñ coffen wie wol
 man d' vñ andre hāilgē od
Nist **A**ls wo **S**ent **uidicus**
 wo **S**ent **Elisabethē** wo dero gebāin



Doch öl flüßet **W**er der lo-
bliche künigliche Jungfrowe
Sant **Katherine** öl ist vss der
Stimme würdig vñ ostlich wou
es ist ein reiche rechter vñ gen-
ger künstlichkeit vñ reinkeit vñ
vorkünner jungfrowlichkeit **M**an
spricht och de dreier laig öl vñ re-
dem hailge aller edlose lib flüßet
Das erst öl flüßet vss jr aller
schönste schne wise hals kelē vñ de ist
gestalt als rein sand de ist betüeten
jr grosse hohe kunst vñ wisheit
Die sij vorkünnelich an jr hat geh-
ept **D**och betüet bij de öl de wo re
hailge hals vñ kelē geflosse ist

Das sy alle ydesthe ding
 gnatlich verstmücht wüß
 gebe hat **D**z ander öl flüß wß
 we edle mädliche brüte **D**z ist
 wif wübetut we volküne lütze
 ränkere wo sy ist gar am stete
 volküne rüne mütze gesin **D**u
 yere hertze genüßt wü lib **D**u
 nach der müter gottes die all
 heiligost wü würdigost **D**z drit
 öl flüß wß we rüne edle jung
 fröliche lib **D**z ist himel firt
Du betut dz sy genit am himel
 pflicher mensch in disser zit ist ge
 sin **E**s spricht d' vor genüßt bi
 thoff dz iud' kliche ind' dz rüwet
Der cospax edel lib d' hochgelepte

Künigin **M**aria **K**athe

rine de sind **V**ij altir con zu yet
liche altir ein priester die sind ge
ordnet an d' hailge **vij** botte stat
wo die hailig jungfro **S**int Kath
erine ist gesin an volkume nach
volgerin d' hailge **vij** botte An
betwung con bestatung von ein
weise verkunderin des hailge cri
stane godes in dem sy ein grosse
menge d' haiden zu xpo ire ge
minte gemacht hat gelert Dar
um sy billiche in der hailge crista
heit genest wiert ein zwolfbo
ttin von d' matlich also gehalten wis
und geeret Also de mit ir in der
hohen minerin **S**ant **M**aria



margtalenē glich fastet on fleisch
 vñ we tag furat wie den **vij**
Es wiert och gelesse dz die wild
 heidenstheft die aller loblichoste
 jungfrowe **Sant** Katherine die
 aller zwolfbotlichoste küniginē also
 lobet eret vñ wurdigēt vñ vñ ge
 et mit grosse erst fluss vñ andt
 et suchet vñ vñ loblich müster vñ
 doster mit grosse güt begibet **Du**
 der schreibe der vor genapt bischof
Dietmar dz alle jar zedje künig
 künnet in die lobliche kildhe zu de
 walds als erlichoste martirine
Sant Katherine vñ die müster
Sächzache tag da sui **Sij** zelo
 be vñ erē vñ die sind genempt

ire pfleger oder wir wasser **v**on wer
sorger **v**on münters **v**on und och **v**on ge
tze **v**on ein yetlicher müß offren
yvo **t**is **g**ütes **g**esthlage **g**old **d**
dz dofter **v**on **v**er lobliche **k**ilch **v**on mü
nter da mit besatget **v**on **w**off ent
hete **w**erd **O**ch **e**in **g**rosse **m**öge
eller **l**ag **w**olde **c**ristine **v**on **h**erde
Die **d**a **k**ünat **e**rlich **z**u **d**em **g**ech
der **a**ller **v**ir **d**arost **j**ungfrowen
von **m**artörine **G**ent **K**atherine
dz **z**e **b**ergete **v**on **d**z **w**ir **d**ig **e**spat
helau **z**e **l**obe **v**on **e**re **w**und **t**old **d**e **i**s
künig **k**unt **s**elber **o**ch **i**n **d**isse **l**ob
liche **k**ilche **z**e **s**edje **d**ie **g**rosse **w**u
der **d**ie **g**ott **w**irde **i**st **d**ur **h** **s**in **a**ll
aller **v**ir **e**rlüch **t**osten **g**emachte

157
Sant **K**atherina **D**ind
man hat och in die minster gemat
dies ein guldinē bost, nach, die
büchse die moyses sach, von ist ein
crutz vff dem büche, von künwet
moyses also barfuß, vnd dem bome
Die heide eret von ruffet sicut
de sijn mā erwerb ein güte saliges
end vns lobet, hieru billich, wir an
spanē vns wirden, och sollt loben
von ere, von betradte wie sijn wo
vnsre behalter, **J**hu xpm vns eini
ge gemüte gemachet, so gar gro
ßlich, von hoch wirdlich, ge eret ist
in die himel, von och in alle vns kreis
des ertrichs, vns niemēt sol zwiffle

An den grosse wunder vñ zū-
che die gott der allmichtig gewür-
dt hatt Durch die lobsame erwir-
dige jungfrowe Sant Kather-
mit wo sy alle gaw durch irer
hafftig psonē gerechtuertiget vñ
warhafftlid, sint wir bracht
die an dheil mit ire oge gesed-
en vñ och gehöre hond

De hēilighe
Vch galept kün-
gin vñ durchle-
dt Fürstin die

hat vij sunderlicher Fre wird
 icat sū privilegiū vor alle hāi-
 lge sū dē andre in sūctē sū ch-
 ale gobe ist dē ist jr gantz mit
 ein andre in coolkumohait gobe

Die erst wird icat sū privi-
 legiū ist dē jr xps sūsser behal-
 ter jr selber ersthine sū dē jr künce
 ist mit der schar der hālgē engel
 sū als hālgē jungfrowe Dō sī
 lag vertount sū versert in dem
 fūnstre kerker Sū dē sī selbē lūd
 zū sūne himelsthe rich sū jr ver-
 kunt dē ev sī schar erlōsse toelt wō
 disse allendē jomertal sū sī selbē
 galente in die himelsthe pfalente



Und dz hat sy gemain **M**it
dem aller gemüetoste Jünger xpi
Voller hoch gelobteste zwölffbotē
vñ aller errowdigoste ewāgeliste
Sctm Johānam Dem der gemü-
etoste Jheru xpi ersthan vor sine
end vñ mit sine liebe jünger in toz
wade in d' himelstha wartstheft
Dis ist ein zādhe gesin grosser
min vñ liebe **A**lso och d' her **J**ho
de liebe vssertwoltē zwölffbotē **S**ctm
Johāne lieber hat gehept den die
andere jünger **A**lso hat er disse sin
aller gemüetoste gemächle die
küngliche jungfrowe **H**ent **M**a-
rtherinē lieb gehept vñ gemüet



Wir vil ander **D**ie ander wir
 dikere vor sij vij tag on alle lipliche
 spie in dem kerker vor **S**und der
 her **J**hs spise sij mit himelstliche
 trost **W**id die hatte sij gemain **N**ied
 hoche minerius **S**ant **M**aria mag
 valent **D**ie och vil ritter von kunge
 rat on lipliche spie von erlich in der
 wilde wuste von **S**u de ist ein
 ruchen gesun **G**entz volkumer
 verstmuchung aller ritlicher
 ere von liplicher gelust **D**ie drye
 wir dikere von privilegium die sij ge
 hept hat ist gesun volkumer wost
 ung von exhorung von heilige ge
 betes **S**u de hat sij gemain gehe
 pt mit dem liebe **S**an **K**lasius

Wud d' hailgē Jungfrotwē **Mar-**
garete Die och in irē bitterig
en erhört wurdet **von** d' ist ein
zrieder grosser hailigheit **In** fine
mit nit d' gott der edle jungfi
owē **Mar-** **garete** ze kiner
bit verzug **Hunder** die si bit
in irē hailgē marter do si begeret
wō gott d' d' gerüst der ungesti
me ruder zerstört wurd **ward**
si in einē ogelich erhört **ir** wa
rd och schnelle erwüthste hilf ge
lopt alle dienē die si in irē wotte
in betwüpt anrüffent **Die** in
wunderlicke ist d' in der himel ward
ward off gathou **von** sich die hē
ilgē engel abstige si ze tröstan

157
Wund hat sy gemain mit dem
liebe heilige Gant Stoffe Der och
den himel offe sach de ain zaidhe
ist grosser liebe und heimlichkeit ge-
ttes **D**ie ewigkheit ist die by
wonung und trostung der engel sch-
liche geist in der herder die alle
zit by re wonetot von re re wun-
de son ser heilicet von die hett sy mit
dem heilige bischoff Gant Marcan
Der die heilige engel sach zu nu-
kume de wol ain zaidhe ist redhe
vollkumener reinickeit **D**ie ewig
dikeit ist gesui Der vss fluss der hei-
lige milch fur de blut in re grossen
mutter von die hat sy gehept mit

Dem vortwolt **F**asslin und
hocher leter **S**anc paulo **W**ist ein
zriecher der vnuersorliche iner
liche voinbitat der sel **W**u des
libb **D**ie **vij** vwiditrat der hoch
gelopte jungfrotwe **S**anc **K**ath
erina ist gesin **D**ie vub schinung
des himelstliche lichte de **ij** **W**u
geb in **v** marter **W**u die hat **ij**
gemanc mit dan hülge zwölz
botte **S**anc **P**eter **W**u ein him
elstliche lichte vub schin an de
cruce **de** in **de** volda mit gesche
mocht **W**u ist ein zriecher des aller
vur lichtepte glantz **W**u aller der
opte name **D** sich vuit **W**u brist **W**u

gegosse hat in den ganzen wüchtern
 is des ertrichs **H**ie **vij** er vñ wir
 dikait ist gesui die schnell zerbrech-
 ung der veder in jr martor **W**o si
 den here bat mit grosse erust **D**er
 d' geulich gerüst wolt zerbrechen
Das ward si schier erhört **D**e hat si
 gehept mit de edle **V**ater **G**ant jör
 ge **D**em och die veder durch den
 plüwe sthoff wo de himel zerbrach
De ist ain zriede gesui faste vñ
 star das globe so si in re gemüthet
 gehept zu **xpo** **ph**u **w**e gemadhel
Hie **ix** wird dikait wñ er ist gesui
 die engelstlich begrubung **D**e hat si
 gemüth mit **G**ant demantz **D**em

Die hailgē engel sin begrebenig
beraitet in dem mar Die **v** or
son wurdikeit ist gesin die wofflu-
ssig des öl wō rē hailgē gebir
Die hatt sij mit dem hailgē bish
off Sant niclaus des gebir
och in öl schwinpe Die **vj** wūdi
keit ist dē sī wō got so hoch beg
aber ist mit wber flüssiger s̄hō
ni wō adel **v** dē sī ist ein gro-
sse künig wcher gesin wō lūcht
et an s̄hōne adel wiffheit wō
hailigkeit all jungfrowe **v** hatt
sī gemain mit Sant Margre-
te die ger s̄hōn wō adel wō **v** r
der richter begert do tād rē got
die gūed dē sī in wō alle richē



8

verstmacht **D**ie **vij** guld en
 wurdicheit die **ix** xps hat **woerliche**
 ist **de** **de** **er** in der **zwölfte** nacht se-
 lbe mit der **stare** der **hailge** engel
 zu **ix** in den **kercker** kam **von** **ix** sine
 götliche **frölichnē** **gēb** **de** **ix** **wo** **wo**
 ein **edle** **gēb** **von** **ein** **zāche** der
über **flūssige** **liebe** **dis** **hat** **ix** mit
de **hailge** **dyonisi** **den** **do** **er** **ix**
dem **kercker** **mes** **hat** **von** **die** **obla**
te **gesungenet** **do** **kam** **sonner** **her**
selb **zu** **ix** **von** **gēb** **ix** **sin** **hailge**
frölichnē **von** **sprach** **zu** **ix** **ix**
fre **din** **lon** **ist** **gros** **by** **ix**
Die **aller** **hailgost** **loblichost** **kün**
gin **gent** **Katherina** **Die** **aller**

8

Erlichost strengost marttrewin
Ist och nit begrabe worde an ein
er jedliche gemeine stat Hundt
Vff dem hohe berg syonij wo de
heilge engel getrage vnd begrub
an vff disse berg gab got moyses
die zehne gebott in dem fur ist in
bezeichnet vnd betutt de sy ist ge
sin in da fur d' eller in huckeigosta
min in in juget in der sy hat v
mutter vnd wer stymacht in sthone
richtu vnd in ere vnd hohe adels
vnd sich nit hat lon verbrenen kain
zualich er noch glidit d' welt Hun
der sich gets dar wo getart vnd v
stymacht Hii ist och begrabe vff de

berg voff de got dz recht gab zu
 eine zeichē dz sy gelept het vonds
 dem recht der gesetzt von d' gnade
Gij ist och gesetzt in ewige leben
 voff den tron ihs vntodliche ge
 muelche von enpfange die d'ij
 sunderliche gezierd frōd vnderē
 wo sy hat dz crone d' jungfrō
 lichait von die tron von de sig
 d' mactter von die ober vund
 us d' hohe lever wo sy fünfzig
 der alls beste mactter hat vber
 vunde von zu xpo gekert mit
 ir wisse ved von ler ist mit
 ir ist der hmel erleuchtet mit

Der clarheit jr jungfrot
 chā wol beraitē volle ampulē
 aller tugondē vñ gabe **D**e ortri-
 ch bezebet vñ die hēilig cristen-
 heit gerichet vñ jr getruwen
 flüssigē wir bitung vñ hilf alle
 diene die si mit erst an ruffet
 vñ erāt wo on zweiffel tūt si die-
 ne wider golt die jr flüsslich
 dienet wo si ist die nēst nach
 unser liebe frowe vñ ist ein güt-
 lige vñ spracherin vor got alle
 diene die si an ruffet **D**arvñ fall-
 ent wir si lieb habē vñ geru-
 ere den si by got nach unser fro-
 we ma vorwitz den kein hēilig

Hü well wiff och vmbre ge-
 müte gemachel **J**hu xpm erwer-
 be alles dē vns notsig ze sel vñ
 lib zu sundor an vnssre letste end
 by stendig well sin mit ze milten
 hilf vñ tröstig vñs furē vñ lei-
 tte zu dē ewig vatter land da wir
 mit zo ewiglich in gott erfröret
 werdēt dē verlich vñs der der
 sich all stund vñ ogeblick sinen
 heilgē in nūwer wūm vñ frö-
 ze messe git **Ame**